

Passantenzählung in der Innenstadt 2011
Erläuterung der wichtigsten Ergebnisse

KSD 20123559

ANTRAG

Der Stadtentwicklungsausschuss und der Stadtentwicklungsbeirat nehmen den Bericht der Verwaltung zu den wesentlichen Ergebnissen der beiden in 2011 in der Ludwigshafener Innenstadt durchgeführten Passantenzählungen zur Kenntnis.

Der Stadtentwicklungsausschuss und der Stadtentwicklungsbeirat beauftragen die Verwaltung, einen Bericht zu erstellen und in der Reihe „Informationen zur Stadtentwicklung“ zu veröffentlichen.

Zu den Passantenzählungen allgemein und zur Zählung am 28.09.2011:

Der Bereich Stadtentwicklung führt seit 1978 in unregelmäßigen Abständen Passantenzählungen in der Innenstadt von Ludwigshafen durch (siehe Anlage). Die vorletzte große Zählung fand am 23.09.2009 statt und sollte die Situation vor Eröffnung der Rhein-Galerie abbilden (siehe auch: Informationen zur Stadtentwicklung, Heft 2/10). Die letzte Gesamterhebung erfolgte am Mittwoch, den 28.09.2011 – ein Jahr nach Eröffnung der Rhein-Galerie. Die Veröffentlichung der Ergebnisse und deren ausführliche Analyse ist im 1. Halbjahr 2012 geplant.

Nimmt man die Gesamtsumme aller Passanten, die sowohl an den Zählpunkten am 23.09.2009 und am 28.09.2011 gezählt wurden (ohne Zählpunkt Fußgängerquerung Rhein-Galerie, Seiteneingang Rhein-Galerie, Ludwigsplatz und Zollhofstraße), dann sind in der Innenstadt fast gleich hohe Passantenzahlen 2011 wie 2009 festzustellen

- 2009: 69.199
- 2011: 68.391 (-1,2%)

Auffällig sind vor allem die **Schwerpunktverschiebungen**:

Die **Bismarckstraße** erleidet **starke Verluste**. (-22% gegenüber 2009, -41% gegenüber 1999). Die starken Passanten-Abnahmen in der Bismarckstraße hängen sicherlich auch mit der Entwicklung des "Gelenks" (ehemaliger Kaufhof mit Bismarckcenter) zusammen, das in der Innenstadtkonzeption eine wichtige strategische Rolle spielt. Ebenso ist anzunehmen, dass sich auch der Wegfall von H&M negativ auf die Zählstelle Bismarckstraße/Spardabank auswirkt!

Die **Ludwigstraße** verzeichnet **Gewinne** von rund 10% gegenüber 2009 (in Teilbereichen sogar ca. 25%) und liegt somit fast auf den Werten der 90er Jahre.

Die **Walzmühlpassage** nutzen seit der Zählung am 29.03.2000 stetig mehr Passanten, trotz der schwierigen Situation der Einzelhandelsangebote in der Walzmühle selbst. Hieraus ist wohl zu schließen, dass der S-Bahn-Haltepunkt fortwährend an Bedeutung für Kunden der Innenstadt gewinnt, wahrscheinlich auch für das Ziel Rhein-Galerie; daraus lassen sich möglicherweise auch die gestiegenen Passantenströme (Verbindung Rhein-Galerie - S-Bahn) in der Ludwigstraße ableiten.

Auffällig und erfreulich ist auch die **Zunahme in West-Ost-Richtung**, insbesondere in der Bahnhofstraße (+38%) und in der Passage Rathausplatz-Ludwigsplatz (etwa Verdoppelung).

Die Samstags-Zählungen:

Zwei Monate nach Eröffnung der Rhein-Galerie fand Ende November 2010, dem 1. Advents-samstag, zum ersten Mal eine Samstagszählung statt. Um ein Bild über die Haupt-Passantenströme zwischen der Innenstadt und der Rhein-Galerie zu erhalten, war die Zählung gegenüber den großen Standardzählungen reduziert. Sie wurde an 7 markanten Stellen durchgeführt: in der oberen Bismarckstraße nahe dem Rathauscenter, der Verbindung Rathausplatz – Ludwigsplatz, in der Bahnhofstraße in Höhe des Cafés Königs, in der Ludwigstraße in Höhe der Straßenbahnhaltestelle, auf dem Ludwigsplatz und an den beiden Zugängen zur Rhein-Galerie (Fußgängerüberweg am Haupteingang und am Seiteneingang).

Da die Samstagszählungen nicht mit den sonstigen Zählungen an einem normalen Werktag (Mittwoch) vergleichbar sind, erfolgte am 2. Advents-Samstag 2011 eine entsprechende Vergleichserhebung. Insgesamt wurden 2011 an diesen Zählpunkten ca. 28% mehr Passanten als 2010 gezählt, was eine deutliche Erhöhung der Kundenströme darstellt. Im Vergleich zur Zählung im Jahre 2010 fällt auf, dass sowohl die Ludwigstraße, als auch die West-Ost-Verbindungen nochmals kräftig zugelegt haben. Insbesondere die beiden Zugänge zur Rhein-Galerie verzeichnen eine Steigerung von 18.608 auf 25.567, was ein Beleg für eine

intensive und nachhaltige Austauschbeziehung zwischen der Rhein-Galerie und der übrigen Innenstadt bedeutet. (siehe Anlage 2)

Die Einzelergebnisse sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Passantenzählung in der Adventszeit 2010 und 2011

| Standort | Samstag 27. Nov. 10 | Samstag 03. Dez. 11 | Veränderung zu 2010 |
|---|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Bismarckstr. "Sparda Bank" | 15.042 | 15.169 | +0,8% |
| Ludwigstr. "Strab-Haltestelle" | 7.528 | 9.549 | +26,8% |
| Verbindung Rathausplatz - Ludwigsplatz | 6.821 | 11.095 | +62,7% |
| Bahnhofstraße "König's" | 6.033 | 6.921 | +14,7% |
| Kreuzung Bahnhofstr. / Zollhofstraße (Rhein-Galerie) | 13.350 | 17.700 | +32,6% |
| Seiteneingang Rhein-Galerie | 5.256 | 7.867 | +49,7% |
| Ludwigsplatz | 3.054 | 4.510 | +47,7% |

Gezählt wurde zwischen 11.00 und 20.00 Uhr
Quelle: Stadtverwaltung Ludwigshafen, Stadtentwicklung

